

HammMagazin

Stadtilustrierte für Hamm April 2019 / 46. Jahrgang



Breitband-Ausbau kommt

Der neue Museumsleiter

169 tote Kumpel

EIN HERZ FÜR EUROPA

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

Karl Wulf

Hamm:



HAMM im Bombenkrieg

Hier erhältlich:

- örtlicher Buchhandel
- Stadtarchiv Hamm
- „Insel“ am Hauptbahnhof

Herausgegeben vom Stadtarchiv Hamm

Preis: 15,50 € inkl. MwSt.

NEU ! NEU ! NEU !

Duales Studium in der Bauindustrie
parallele Berufsausbildung in einem Bauberuf mit Studium

Facharbeiterausbildung in Bauberufen

wie z.B. Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer,
Straßenbauer, Kanalbauer,
Trockenbaumonteure, Industrie-Isolierer,
Bauwerkmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik

**Berufsförderungswerk
der Bauindustrie NRW gGmbH**



Nutzen Sie ...



... Ihre Chance

Weitere Infos:

Ausbildungszentrum der Bauindustrie

Bromberger Straße 4–6, 59065 Hamm

Herr Dipl.-Ing. Gerhard Geske

Telefon: 0 23 81 / 3 95-0

Telefax: 0 23 81 / 3 95-1 11

E-Mail: abzhamm@bauindustrie-nrw.de

Internet: www.abzhamm.de

Hammmagazin

INHALT

„Europa lebt in den Städten“	3
Die Europawahl	6
Schnelle Glasfaser: aus Hamm für Hamm	10
Erste „Digitale Woche“ in Hamm	12
Wissen schafft Erfolg	14
„Mehr denn je eine Stadt am Wasser“	16
Ein wahres Schmuckstück	19
Große Erfahrung und vielversprechende Ideen	20



Mit Kraft und Technik	23
Teilhabe durch Arbeit	30
Radlerparadies Hamm	33



Alles rund um den Spargel	37
Aus zweiter Hand	39
Lauf für die ganze Familie	40



Kaufen, schauen, Probe fahren	43
Größtes Grubenunglück: 169 tote Kumpel	44

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Bildquellen:
Titel-Montage: Hübner, S.4: 3dpixel,
S.7: Brad Pict / Adobe Stock, S.10:
xiaoliangge - Fotolia, S.12-13: Grafik:
Kopfsprünge, S.14: Robert Szkudlarek,
S.27: Rolle Ruhland, Peter Hönnemann,
Andre Kowal, Stephan Pick, Gut Kump
GbR, J.O.C.K., S.30-31: Lebenshilfe
Hamm, S.37: Lea Magierski, S.39:
Zentralhallen Hamm, S. 44-45:
Stadtarchiv Hamm



„EUROPA LEBT IN DEN STÄDTEN“

„Städte für Europa – Europa in den Städten“: Als der Hauptausschuss des Deutschen Städtetages in Hamm tagte, war die Europawahl am 26. Mai das zentrale Thema. Die mehr als 100 (Ober-)Bürgermeister aus allen Teilen Deutschlands betonten den Wert der Europäischen Gemeinschaft – und stellten bei den Zukunftsfragen Forderungen für eine stärkere Beteiligung der Städte.

Bei der Pressekonferenz im Kurhaus Bad Hamm wurde Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann deutlich: „Es reicht uns nicht, dass wir einmal im Jahr zu den festlichen Anlässen eingeladen werden.“ Zumal das Positionspapier zum Abschluss der Tagung deutlich betonte, dass die Städte weitreichend von der europäischen Gesetzgebung betroffen seien: „Europa begegnet uns jeden Tag: Rund

„Rund 70 Prozent aller Gesetze (...) sind europäischen Ursprungs.“

Oberbürgermeister
Thomas Hunsteger-Petermann

70 Prozent aller Gesetze, mit denen wir regelmäßig zu tun haben, sind europäischen Ursprungs“, erklärte Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann. „Deshalb wollen wir Städte die Zukunft Europas mitgestalten. Die Vertreter der kommunalen Familie müssen in irgendeiner Form repräsentiert sein, wenn die Entscheidungen fallen. Das Leben findet in den Städten statt.“ Unter anderem erinnerte der Hammer



britannien voraussichtlich einen Weg, den die meisten Menschen nicht wollen – nur hätten sie das bei der Abstimmung über den Brexit auch deutlich zeigen müssen. Erst jetzt wird vielen Menschen bewusst, dass diese Entscheidung spürbare Konsequenzen hat – und zwar für jeden einzelnen Bürger.“ Der Abschied der Briten sei auch deshalb zu bedauern, weil es viele freundschaftliche Beziehungen auf die Insel gebe: So pflege Hamm seit 1976 eine Städtepartnerschaft mit Bradford in der englischen Grafschaft West Yorkshire. „Darüber hinaus dürfen wir nicht vergessen, dass es die Briten waren, die nach dem Zweiten Weltkrieg das Bundesland Nordrhein-Westfalen gegründet haben. Auch in Hamm gibt es bis heute viele Spuren.“

Oberbürgermeister an den Höhepunkt der Flüchtlingskrise, als es an den Städten war, die vielen Hunderttausend Zuflucht-Suchenden unterzubringen. Nicht ohne Grund habe Papst Franziskus die Vertreter der Städte in den Vatikan eingeladen, um ihr besonderes Engagement zu würdigen. Dementsprechend betonte Hunsteger-Petermann in Anlehnung an das Positionspapier des Deutschen Städtetages: „Die Städte sind die Experten, wenn es um die Erbringung von Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger geht. Wir wollen die Ziele der EU gemäß des Subsidiaritätsprinzips umsetzen: Das alles kann aber nur unter Berücksichtigung der regionalen Tra-

ditionen und Gegebenheiten funktionieren.“

Garant für Frieden und Wohlstand

Neben den Forderungen für eine bessere Zukunft hob Hunsteger-Petermann aber auch die Vorzüge der Europäischen Gemeinschaft hervor: Nach wie vor sei die EU ein Garant für Wohlstand und Frieden. „Gerade deshalb ist die Europawahl am 26. Mai so wichtig. Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, dass Europa nicht in die falschen Hände gerät.“ Weiter sagte der Oberbürgermeister, dass das Beispiel Großbritannien zeige, wozu die Gleichgültigkeit gegenüber Europa führe: „Nun geht Groß-

Hamm profitiert von Europa

Zudem betonte der Oberbürgermeister, dass auch Hamm gerade in der jüngeren Vergangenheit in einem erheblichen Maß von Europa profitiert habe: Beispielsweise sei der Bau des Heinrich-von-Kleist-Forums ohne das Geld aus Brüssel nicht möglich gewesen. Gleiches gelte für die Umsetzung der Life-Projekte I und II und für viele weitere Maßnahmen. „Aktuelles Beispiel ist der ‚Erlebensraum Lippeaue‘ als größtes Stadtentwicklungsprojekt der kommenden Jahre: Hier profitieren wir in einem erheblichen Maß von den Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).“ ■

Ansicht des „Erlebensraums Lippeaue“, der mit Hilfe von EU-Fördermitteln realisiert wird



DIE EUROPA WAHL

26. MAI 2019

Bei der Europawahl werden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewählt. Das Europäische Parlament ist die Volksvertretung der Europäischen Union. Gewählt werden 751 Abgeordnete, davon 96 aus der Bundesrepublik Deutschland. Die Wahlperiode dauert fünf Jahre.

In Hamm werden rund 126.200 Personen wahlberechtigt sein, die in 137 Wahllokalen oder per Briefwahl abstimmen. Wahlberechtigt für die Europawahl sind alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz, die am Wahltag:

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in der

Bundesrepublik Deutschland oder in einem der übrigen Mitgliedstaaten der EU haben und

- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind auch die Hammer Bürgerinnen und Bürger, die die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedsländer der Europäischen Union besitzen (Unionsbürger) und am Wahltag die übrigen Voraussetzungen (18 Jahre, mindestens dreimonatiger Wohnsitz, kein Ausschluss vom Wahlrecht) erfüllen. Unionsbürger können sich entscheiden, ob sie ihr Wahlrecht in Hamm oder in ihrem Heimatland ausüben möchten. Wenn sie ihr Wahlrecht in Hamm ausüben wollen, muss hierfür bis zum 3. Mai 2019 ein formeller Antrag auf Eintrag in das Wählerverzeichnis gestellt werden. Dies gilt jedoch nur für die erste Teilnahme an einer Europawahl in Deutschland. Bei allen nachfolgenden Europawahlen erfolgt der Eintrag in das Wählerverzeichnis von Amts wegen.

Wer bereits bei der Europawahl 1999, 2004, 2009 oder 2014 den Eintrag in das Wählerverzeichnis beantragt hat, braucht den Antrag nicht erneut zu stellen, es sei denn, es bestand nach der Antragstellung ein Wohnsitz im Ausland.

Weitere Einzelheiten hierzu erläutert das Ordnungs- und Wahlamt der Stadt Hamm unter der Telefonnummer 02381/17-3180.



WAHLHELPER

In Hamm sorgen am Wahltag rund 1.200 Menschen als Wahlhelfer in den Wahllokalen und in den Briefwahlvorständen für den reibungslosen Ablauf der Wahl. Sie erhalten für ihr Engagement im Wahllokal 40 Euro, für den Einsatz im Briefwahlvorstand 30 Euro als kleines „Dankeschön“. Wer als Wahlhelfer ein Stück Demokratie unmittelbar erleben möchte, kann sich unter der Telefonnummer 02381/17-3171 beim Ordnungs- und Wahlamt der Stadt Hamm informieren und melden.

BRIEFWAHL

Briefwahlunterlagen können Wählerinnen und Wähler per Online-Antrag, auf dem postalischen Weg (Infos unter www.hamm.de/briefwahl) oder durch persönliche Abholung in einem der Briefwahlbüros erhalten. Die Wahlunterlagen werden gegen Vorlage der Benachrichtigungskarte oder des Personalausweises ausgehändigt, direkt vor Ort ausgefüllt und in die Urne geworfen. Die Wahl ist damit erledigt. Die Briefwahlbüros befinden sich im Rathaus (Theodor-Heuss-Platz 16) und im Verwaltungsgebäude Unnaer Straße 12.

WAHLBENACHRICHTIGUNG

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis zur Europawahl eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 4. Mai 2019 eine entsprechende Wahlbenachrichtigung. In der Wahlbenachrichtigung sind das Wahllokal und die Wahlzeit aufgeführt. Weiterhin ist angegeben, ob ein Wahllokal barrierefrei, also auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte gut zu erreichen ist. Die Wahlbenachrichtigung sowie der Personalausweis sollen zur Stimmabgabe mitgebracht werden. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte sich frühzeitig mit dem Ordnungs- und Wahlamt in Verbindung setzen (Telefonnummer 02381/17-3180).

WAHLERGEBNISSE

Nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr ermitteln in Hamm 137 Wahlvorstände das Ergebnis in den Wahlbezirken. Gleichzeitig stellen 31 Briefwahlvorstände das Ergebnis der Briefwahl fest. Die Einzelergebnisse aus Hamm werden der Wahlzentrale in Hamm übermittelt und hier zentral erfasst. Auf www.hamm.de kann man am Wahlabend die Stimmenaushölung verfolgen.

PLAYMOBIL

Sammlung
Oliver Schaffer

Die neue Familienausstellung 2019!

MANEGE
FREI



PHANTASTISCHE
WELTEN

16.3.-3.11. MAXIMILIANPARK

Sondereintritt: 2,00 Euro pro Person · weitere Infos: www.maxipark.de

playmobil

LEG
gewohnt gut.

R
RAUMAUSSTATTUNGEN
SCHNICKKAMP

Brillux
„mehr als Farbe“

RADIO
105
LIPPE WELLE HAMM
lippewelle.de

LANGNESE

ALTE MARK
HOTEL-RESTAURANT
auf der Welle

Hengsbach
Hengsbach
Hengsbach

Sparkasse
Hamm

fotobox-rocks.de

SPIELWAREN
KREMERS
Das große Spielwarenfachgeschäft in Hamm

PROVINZIAL
Grygiel & Neumuth
Charlottenplatz 6
59063 Hamm
Tel. 02384/22011

Mönninghoff
NATÜRLICH HOLZ

35 Jahre
maxipark

CUT MEDIA
druck | werbetechnik

POTTHOFF
www.Potti.de

Schroeder
Fenster · Türen · Schreiner

Westfälischer Anzeiger

HÖHNER

live und exklusiv

in der S-Arena

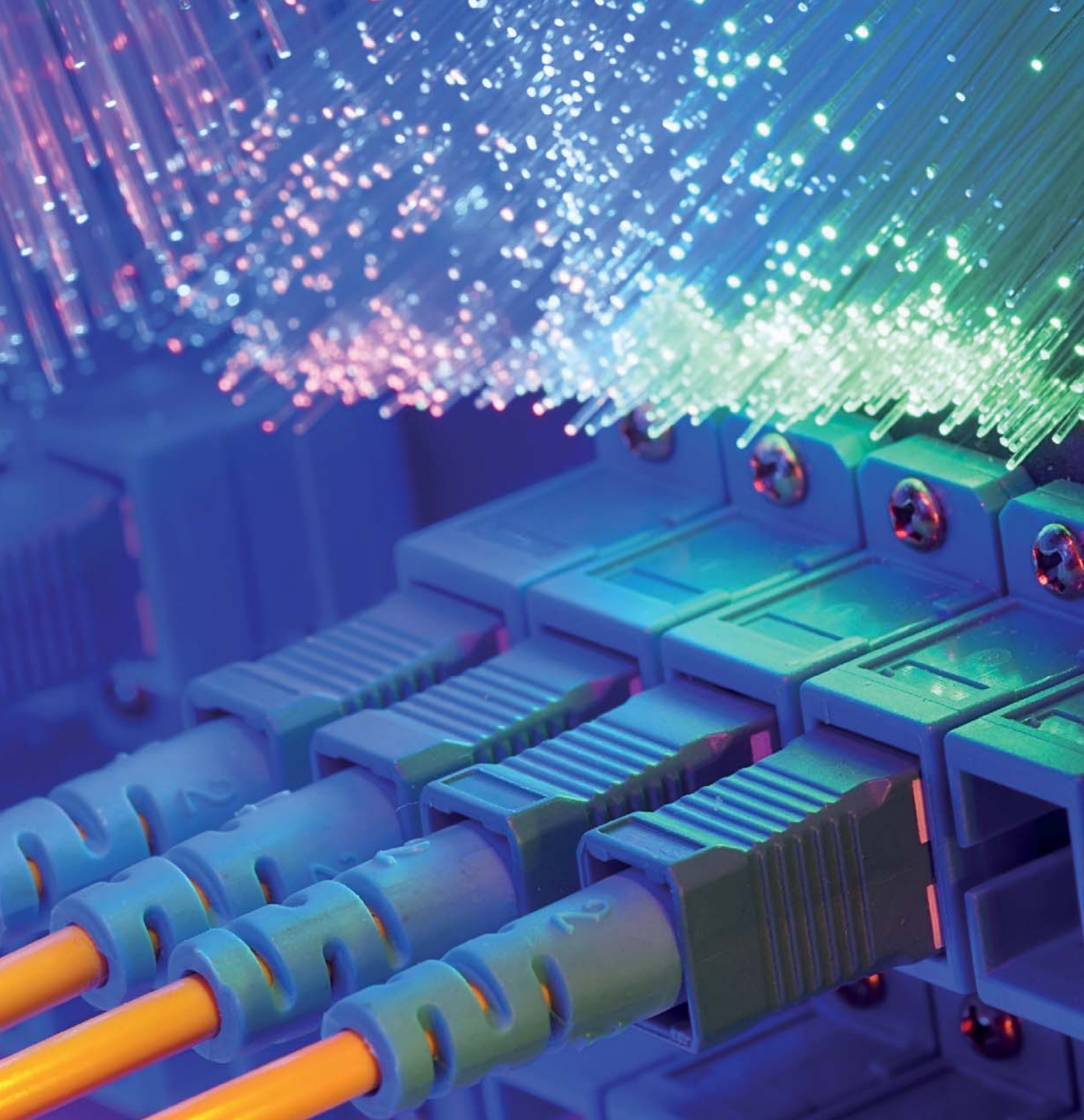


TICKETS SIND AN ALLEN BEKANNTEN
VORVERKAUFSSTELLEN ERHÄLTlich!



28.09.2019
Zentralhallen Hamm

Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr | Tickets: 34,00 € | weitere Infos unter: zentralhallen.de



SCHNELLE GLASFASER: AUS HAMM FÜR HAMM

Mehr als 3.500 Haushalte und 275 Unternehmen im Hammer Stadtgebiet werden schon bald an das rund 350 Kilometer lange Glasfasernetz für schnelle Internetverbindungen angeschlossen: Den Zuschlag für Planung, Bau und Betrieb des Glasfasernetzes hat die lokal ansässige Bietergemeinschaft, bestehend aus einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Hamm und der HeLi NET Telekommunikation erhalten.

Im Frühjahr 2017 hatte die Stadt Hamm den Zuwendungsbescheid für den Glasfaser-Ausbau entgegengenommen und ein entsprechendes Auswahlverfahren gestartet, um einen passenden Betreiber zu finden. Dabei stellte sich die Bietergemeinschaft als wirtschaftlichster Betreiber heraus. Den entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichneten Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, die beiden Stadtwerke-Geschäftsführer Jörg Hegemann und Reinhard Bartsch, der Stadtwerke-Aufsichtsratsvorsitzende Marc Herter sowie HeLi NET-Geschäftsführer Arnim Köhn.

Den endgültigen Förderbescheid mit der genauen Fördersumme erhält die Stadt Hamm, wenn die Bundesnetzagentur und die Fördergeber den Kooperationsvertrag überprüft haben. „Wir gehen davon aus, dass wir den maßgeblichen Förderbescheid im Laufe des Junis erhalten“, erklärte Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. „Gleichzeitig hoffen wir darauf, dass sich die Fördersumme mit Blick auf die tatsächlichen Kosten noch einmal deutlich erhöht. Schließlich hat es insbesondere im Bereich ‚Tiefbau‘ zuletzt enorme Preissteigerungen gegeben.“

Projektabschluss im Jahr 2021

Die Stadt Hamm wird die geförderte Investitionssumme an die Bietergemeinschaft weiterreichen. Deren klarer Auftrag ist es, alle in den „Weißen Flecken“ befindlichen Immobilien mit eigenen Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Realisiert wird ein hochwertiges FTTB-Netz, dessen Glasfaserkabel bis in die Gebäude führen. Die Abkürzung FTTB steht für „Fiber To The Building“ und beschreibt die durchgängige Glasfaser-Infrastruktur. Die Baumaßnahmen dafür beginnen nach Abschluss der nun stattfindenden Feinnetzplanung und sollen Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sein. Angeschlossen werden ausschließlich die



Unterzeichneten den Kooperationsvertrag: (von links) Stadtbaurätin Rita Schulze Böing, Marc Herter (Vorsitzender des Stadtwerke-Aufsichtsrates), OB Thomas Hunsteger-Petermann, Arnim Köhn (Heli NET-Geschäftsführer), Jörg Hegemann und Reinhard Bartsch (beide Stadtwerke-Geschäftsführer)

Immobilien, deren Eigentümer den unterzeichneten Grundstücksnutzungsvertrag als Einwilligungserklärung für die Baumaßnahmen einreichen. Hierzu wird die HeLi NET an die entsprechenden Haushalte herantreten.

Entscheidender Standort-Vorteil

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann zeigte sich nach Unterzeichnung des Kooperationsvertrages hochzufrieden: „Der Breitbandausbau mittels Glasfaser ist ein entscheidender Standortvorteil für die Stadt Hamm. Die Versorgung mit schnellem Internet kann ein zusätzlicher Aspekt dafür sein, dass sich Bürger und Unternehmen verstärkt in unserer Stadt niederlassen. Ich freue mich, dass wir mit der Energie- und Wasserversorgung Hamm und der HeLi NET verlässliche und lokal ansässige Partner für den Breitbandausbau gewinnen konnten.“

Auch Arnim Köhn, Geschäftsführer der Firma HeLi NET, blickt dem Projekt positiv entgegen: „Ich freue mich, dass die bisher datentechnisch benachteiligten Hammer Bürgerinnen und Bürger in den Randzonen unserer Stadt durch HeLi NET die Chance auf eine hochwertige und zukunftsfähige Glasfaserversorgung bekommen. Viele Privathaushalte und Gewerbetreibende wie Landwirte warten auf den erhofften Anschluss.“ Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie durch eine Kofinanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. |

ONLINE

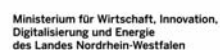
Auf der Internetseite der HeLi NET (www.helinet.de) können Bürger einsehen, ob ihr Anschlussort in einem der „Weißen Flecken-Bereiche“ liegt und mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet werden kann.

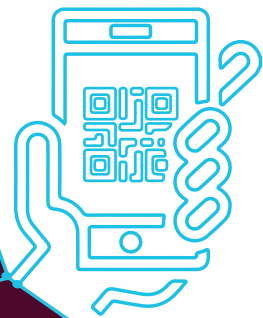
ERSTE „DIGITALE WOCH“ IN HAMM

Künstliche Intelligenz und Putenstall: Vom 8. bis 13. April lädt Hamm erstmals zur „Digitalen Woche“ ein. Die Veranstaltungsreihe stellt Möglichkeiten und Chancen von Digitalisierung vor – und zeigt darüber hinaus, was in Hamm bereits passiert oder in naher Zukunft passieren wird. Rund 20 unterschiedliche Partner bieten über 40 Veranstaltungen mit fast 60 Stunden Programm.



Mit Unterstützung von:





Zu allen Veranstaltungen im Rahmen der „Digitalen Woche“ können Sie sich mithilfe der jeweiligen QR-Codes schnell und einfach anmelden und sich die Termine mit einem Klick in den persönlichen Terminkalender übertragen. Daneben sind weitere Informationen zu den Veranstaltungen hinterlegt.



Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind auch telefonisch unter 02381/ 17-7777 erhältlich.

DIGITALE WOCH**HAMM**

8. - 13. APRIL 2019

Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht von der Telemedizin über das „Open Medialab“ für das digitale Lernen in Schulen und Kitas bis zum Einsatz von künstlicher Intelligenz im Marketing. Interessierte können sich ab sofort zu den unterschiedlichen Formaten unter www.digitaleshamm.de anmelden, auf der Website gibt es eine Übersicht aller Veranstaltungen. Dank der finanziellen Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen können alle Angebote kostenfrei besucht werden.

Von Erfahrungen profitieren

„Gerade unter dem Stichwort ‚Digitalisierung‘ passiert in Hamm eine ganze Menge: Dafür gibt diese Veranstaltungsreihe zahlreiche Beispiele. Die unterschiedlichen Angebote der ‚Digitalen Woche‘ richten sich an alle Gruppen in unserer Stadt: Alle Interessierten sind herzlich eingeladen“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. Initiatoren der „Digitalen Woche Hamm“ sind die Stadt Hamm, die Wirtschaftsförderung Hamm und das Land Nordrhein-Westfalen. Als enge Kooperationspartner bringen die Hochschule Hamm-Lippstadt, das Fraunhofer Anwendungszentrum SYMILA und die private Hochschule für Wirtschaft und

Logistik ihr Wissen in die Veranstaltungsreihe mit ein. „Es ist ein starkes Signal für Hamm, dass sich gleich für die Premiere dieser Veranstaltungsreihe so viele Partner gefunden haben – zumal sie jeweils ganz unterschiedliche Bereiche repräsentieren. Diese Woche hat auch das Ziel, dass wir uns noch stärker untereinander vernetzen und von den Erfahrungen des Anderen profitieren“, erklärt Thomas Hunsteger-Petermann.

Hochkarätige Gäste

Die „Digitale Woche Hamm“ startet am 8. April um 18 Uhr mit einem prominenten Gast: Dr. Jochen Köckler, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Messe AG, wird an dem Abend zum Thema „Industrie 4.0“ sprechen. Die Deutsche Messe ist Veranstalter der Hannover Messe, der weltweit wichtigsten Messe für die Digitalisierung der Industrie. Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe wird Jan Ippen am 13. April einen Einblick in die Zukunftsstrategie der Verlagsgruppe Ippen geben, die zu den größten Medienhäusern Deutschlands gehört. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr ebenfalls im Heinrich-von-Kleist-Forum statt. |



WISSEN SCHAFFT ERFOLG

Die Erfolgsgeschichte des von der Wirtschaftsförderung Hamm gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Unna initiierten Projekts „Wissen schafft Erfolg: Entwicklung der mittelständisch geprägten Hochschulregion in Westfalen“ wird weitergeschrieben – und mit neuen Fördermitteln erweitert.

Ziel des Projekts „Wissen schafft Erfolg: Entwicklung der mittelständisch geprägten Hochschulregion in Westfalen“, das 2016 gestartet ist, ist die engere Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft. „Seit dem Start vor drei Jahren ist es uns gelungen, neue Veranstaltungsformate zu etablieren, die in der breiten Öffentlichkeit das Bewusstsein für den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und kleinen und mittelständischen Unternehmen nachhaltig geschärft haben“, sagt Hamms Wirtschaftsförderungs-Chef Dr. Karl-Georg Steffens. „Deshalb freue ich mich, dass unser neuer Projektantrag von der Landesregierung positiv beschieden wurde und die sehr gute Arbeit fortgesetzt werden kann.“ Von der Fördersumme in Höhe von insgesamt zwei Millionen Euro entfallen 872.000 Euro auf Hamm.

Mit beiden HSHL-Standorten

Die Hammer Wirtschaftsförderung hat weiterhin die Projektleitung inne. Besonders innovativ ist die Erweiterung des Projektgebietes, zu dem ab Juli der gesamte Kreis Soest zählt. „Damit ist es uns gelungen, das verbindende Element von Ruhrgebiet und Südwestfalen zu sein“, betont Steffens. Sinn ergebe das auch, weil damit beide Standorte der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) in die Projektarbeit der kommenden drei Jahre integriert seien.

Erfolgreiche Formate wie das Speed-dating, bei dem Studierende der Hoch-



Das erweiterte Team „Wissen schafft Erfolg“ mit dem Hammer Wirtschaftsförderer Dr. Karl-Georg Steffens (3. von rechts) sowie dem Projektleiter Andreas Möllenhoff (Mitte)

„Deshalb freue ich mich, dass unser neuer Projektantrag von der Landesregierung positiv beschieden wurde und die sehr gute Arbeit fortgesetzt werden kann.“

Dr. Karl-Georg Steffens

schulen als Werkstudenten oder im Rahmen ihrer Bachelor- und Masterarbeiten direkt an kleine und mittelständische Unternehmen der Region vermittelt wurden,

werden weitergeführt. Auch das unkomplizierte Kennenlernen und Netzwerken in Veranstaltungsreihen wie „Currywurst, Pommes mit Innovation“ gehören weiterhin zum Repertoire. Ein weiteres Positivbeispiel ist der „Elektrische Dienstag“, bei dem Unternehmen über Fördermöglichkeiten zur Umstellung ihrer Fahrzeugflotten auf klimafreundliche, elektrische Antriebe informiert werden.

Erfolgreiche Arbeit

„Auf die Zusammenarbeit mit dem neuen, größeren Team freue ich mich riesig“, erklärt Projektleiter Andreas Möllenhoff von der Wirtschaftsförderung Hamm. „Unsere erfolgreiche Arbeit werden wir nun bis 2022 weiterführen.“ Der Fokus werde weiterhin auf dem Wissenstransfer in innovative Unternehmen sowie Bindungsstrategien für dringend benötigte Nachwuchskräfte liegen. Mehr als 50 Institutionen in der Projektregion, darunter Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbände und sehr viele Unternehmen, haben den neuen Projektantrag mit positiven Statements forciert. |

Hammer Unternehmer starten bei dem Format „Currywurst, Pommes mit Innovationen“ einen Selbstversuch mit dem Lastenrad-Probefahren.





Immobilien verkaufen ist einfach.



Mit den Experten unserer
Immobilienabteilung und dem
neuen Immobilienpreisfinder.



Einfach QR-Code scannen und den Immobilienpreisfinder starten!

www.sparkasse-hamm.de/immobilienpreisfinder



Sparkasse Hamm

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCHE & ROCHOL DRUCK

SOLARANLAGEN ZU HAMMERPREISEN!



**Solar-E-Technik
Hamm GmbH**

Oberster Kamp 2 • 59069 Hamm-Rhynern

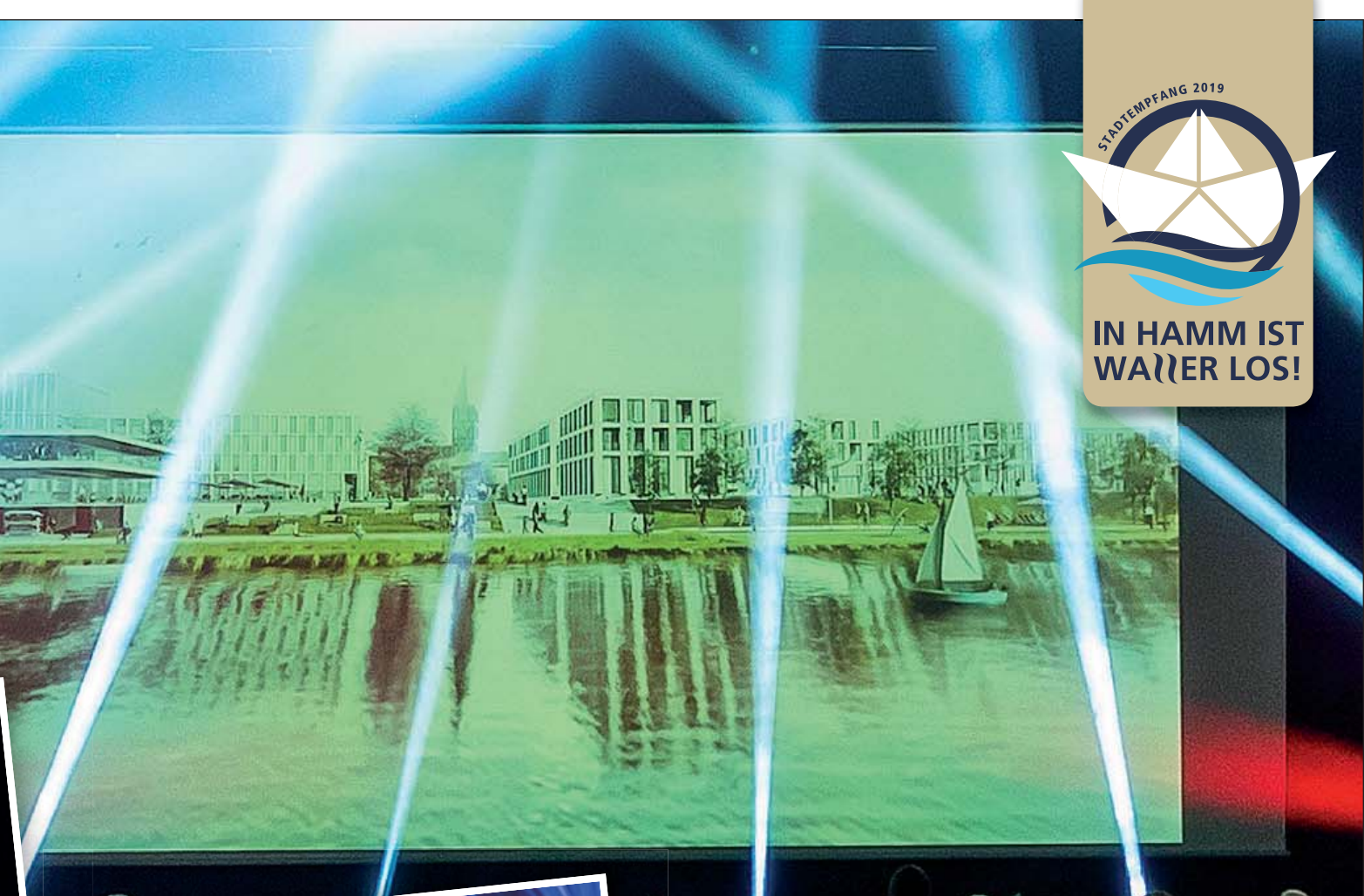
Telefon: 0 23 85/6 84 00

www.solartechnik-hamm.de

„MEHR DENN JE EINE STADT AM WASSER“

Der traditionelle Stadtempfang der Stadt Hamm am Aschermittwoch stand unter dem Motto „In Hamm ist Wasser los“. Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und seine rund 600 Gäste blickten mit dem „Erlebensraum Lippeaue“ und der Neugestaltung der Kanalkante auf zwei wegweisende Projekte am Wasser, die auch Gastredner Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender des Lippeverbandes und enger Projektpartner der Stadt, aufgriff. Stimmungsvolle Bilder lieferte eine Wasser- und Lichtshow, die beeindruckende Luftaufnahmen und Detailansichten von Wasser in allen Formen mit spektakulären Farben und Effekten kombinierte.







Forum für Umwelt und
gerechte Entwicklung e.V.

Fair gehandelte und
ökologische Waren

Informationen, Medien und
Unterrichtsmaterialien zu
Eine-Welt- und Umweltthemen

Widumstraße 14, 59065 Hamm
Tel.: 02381-41511
fuge@fuge-hamm.de
Montag - Freitag 10-13 und 15 - 18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr
www.fuge-hamm.org

Winkler Haustechnik

Heizung • Sanitär • Lüftung

Neuenkamp 20 • 59071 Hamm
Tel.: 02381 / 4901852
Mob.: 0171 / 7085861

KÜCHEN STUDIO

OBI

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis

IMPULS
KÜCHEN

BOSCH

www

SILVERLINE

AKP

www

www

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Betriebsgemeinschaft OBI GmbH & Co. Deutschland KG



WOHNPARK
KLOSTERGARTEN

Im Klostergarten 10 • 59514 Welter
Tel 02384 . 93 00

marita.ahlbrink@wohnpark-klostergarten.de
www.wohnpark-klostergarten.de

Wieder im Pflegeberuf einsteigen?

Voll- und Teilzeitkräfte (gerne auch Wiedereinsteiger m/w)
für den Bereich vollstationäre Seniorenpflege und den
Pflegefachbereich (Patienten der Phase F) gesucht:

Altenpflegerinnen

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (gerne mit Intensivfahrung)

Pflegekräfte (m/w)

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Eine leistungsgerechte Vergütung
- Zuschläge, Sonderzahlungen und Einsparprämie
- Betriebliche Altersvorsorge
- Mitarbeit in einem freundlichen und engagierten Team



CHRISTOPHORUS
GRUPPE

EIN WAHRES SCHMUCKSTÜCK



100 Luftballons auf dem Weg zum Heessener Horizont: Bei der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann ließen die Besucherinnen und Besucher viele bunte Luftballons mit Wünschen für „ihr“ Stadtteilzentrum in die Lüfte fliegen. Ab sofort ist das Stadtteilzentrum Bockelweg, in dessen Kernsanierung und Anbau mehr als 1,2 Millionen Euro investiert wurden, wieder für alle geöffnet.

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann freute sich über den bedeutenden Tag für Heessen: „Nicht zuletzt dank der Hilfe des Landes Nordrhein-Westfalen haben wir das frühere Jugendzentrum zu einem wahren Schmuckstück umgebaut, worauf ich sehr stolz bin“, betonte der Oberbürgermeister bei der Eröffnungsfeier. Die Vorfreude auf die neuen Räumlichkeiten war nicht nur ihm, sondern auch Bezirksvorsteherin Erzina Brennecke („das ist ein weiterer Meilenstein für unseren Stadtbezirk“) und den rund 100 Besucherinnen und Besuchern nach knapp 15 Monaten Bauzeit deutlich an-

zumerken. Auch wenn einige Arbeiten – beispielsweise die Entfernung des mit Asbest belasteten Putzes, die neue technische Ausstattung oder die

energetische Sanierung – nicht direkt sichtbar sind, so überzeugen die hellen Farben und das Raumkonzept.

Angebote für alle

„Der Umbau hat uns viel abverlangt, aber das Ergebnis überzeugt. Wir werden in den nächsten Wochen noch intensiv an Konzepten und Belegungsplänen feilen, sind aber froh, dass der Alltag jetzt wieder losgeht. Wichtig ist für uns, dass

wir die Nutzer auf diesem Weg mitnehmen“, verdeutlichte Leiterin Karina Yemadakova. Ähnliche Worte wählte die Vorsitzende des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, Judith Schwienhorst, die in ihrer Begrüßung den Blick nach vorne richtete: „Zukünftig wird das Gebäude nicht nur von Kindern und Jugendlichen genutzt, sondern von allen Bürgerinnen und Bürgern – es wird Angebote für Senioren, Alleinerziehende oder Flüchtlinge geben.“ ■





Dr. Ulf Sölter bei seiner Vorstellung im Rathaus

GROSSE ERFAHRUNG UND VIELVERSPRECHENDE IDEEN

Dr. Ulf Sölter wird ab Juli die Leitung des Gustav-Lübcke-Museums übernehmen: „Das städtische Museum muss ein Ort sein, von dem sich jeder eingeladen fühlt.“ Bei seiner Vorstellung zeigte der künftige Museumsdirektor klare Vorstellungen von seinem neuen Arbeitsplatz und seinen Aufgaben.

Dr. Ulf Sölter, 46 Jahre, ist promovierter Kunsthistoriker und wird zum 1. Juli 2019 aus Neuss an die Spitze des Gustav-Lübcke-Museums wechseln. „Wir sind überzeugt, dass Dr. Ulf Sölter der richtige Mann für die Leitung des Gustav-Lübcke-Museums ist: Er kennt die kommunalen Strukturen und hat seine Fähigkeiten in einem Haus unter Beweis gestellt, das in der Größe und Struktur unserem Museum ähnelt“, erklärt Bildungsdezernentin Dr. Britta Obszerninks.

Seit November 2014 ist Dr. Ulf Sölter stellvertretender Leiter des Clemens Sels Museums in Neuss. „In Neuss konnte ich viele Dinge erfolgreich ausprobieren, die ich im Gustav-Lübcke-Museum fortführen möchte. Es ist mir wichtig, ein abwechslungsreiches und span-

„Es ist mir wichtig, ein Museumsprogramm aufzustellen, bei dem für jeden etwas dabei ist: für Familien, Kinder und Jugendliche genauso wie für Kunstkenner oder Menschen mit Einschränkungen.“

Dr. Ulf Sölter

nendes Museumsprogramm aufzustellen, bei dem für jeden etwas dabei ist: für Familien, Kinder und Jugendliche genauso wie für Kunstkenner oder auch Menschen mit Einschränkungen“,

betont Dr. Sölter. „Das Gustav-Lübcke-Museum bietet dafür hervorragende Bedingungen. Ich bin begeistert von dem Haus und den Investitionen, die die Stadt Hamm hier erst vor wenigen

Jahren getätigt hat. Ich freue mich schon sehr darauf, hier bald tätig zu werden.“

Mann der Praxis

Für Obszerninks war die langjährige Praxiserfahrung von Dr. Ulf Sölter ein ausschlaggebender Faktor für seine Auswahl: „Die schönsten Visionen für das Museum bringen nichts, wenn sie nicht in die Tat umgesetzt werden. Dr. Sölter hat sehr vielversprechende Ideen für die weitere Ausrichtung und Entwicklung unseres Museums – und in Neuss bereits bewiesen, dass er ein Mann der Praxis ist, der seine Ideen dann auch in die Tat umsetzt. Ich bin mir sicher, dass das Gustav-Lübcke-Museum mit ihm an der Spitze einen Schub erhalten wird.“

Erste konkrete Ansatzpunkte hat Dr. Ulf Sölter für seine Arbeit in Hamm bereits ausgemacht: „Die Ausstellungsplanung steht ja schon bis ins kommende Jahr, sodass ich hier auf die Arbeit meiner neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufbauen kann. Zu meinen ersten Projekten wird sicherlich die Gerichtszeichner-Ausstellung anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Oberlandesgerichts im kommenden Jahr gehören. Daneben möchte ich die Ägypten-Ausstellung neu aufstellen: Hier besteht ein riesiges Potential!“ ■



elephantastisch! **Hamm:**

MYTHOS GERMANIEN

Das nationalsozialistische Germanenbild in
Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit

**Gustav-
Lübcke-
Museum**

**28. Oktober 2018
– 14. Juli 2019**

gustav Lübcke
**mu^suseum
hamm**

Telefon: 02381/17-5714
www.museum-hamm.de

EINS DER ZWANZIG
RUHR KUNST MUSEEN



F. H. Murnau
MURNAU STIFTUNG



**Institut für Kino
und Filmkultur** **tu** technische universität
dortmund

WSM
Westfälisches
Schulmuseum Dortmund



**Museum für Kunst
und Kulturgeschichte**

WDR 3

Anzeigen

Wallfahrt 2019

Geistliche Leitung:
Bischof em. Heinz-Josef
Algermissen, Fulda

Lourdes

Flugreise 19. - 24. Oktober

Dortmund Hotel ab **878,- €**

medizin. Betreuung Kranke **699,- €**

Busreise 17. - 25. Oktober

Hotel ab **671,- €**



mit Extra Programm
für Messdiener/innen **369,- €**
und Jugendliche
www.lourdesverein-westfalen.de

Infos & Anmeldung:
Lourdesverein Westfalen e.V.
02981 / 8910 • Am Gerkenstein 5,
59955 Winterberg - Neuastenberg

LWL FREILICHTMUSEUM HAGEN

Heute back ich, morgen brau ich...

Europas einziges Freilichtmuseum für Handwerk und Technik liegt in einem idyllischen Tal im vorderen Sauerland. Täglich wird hier in einem Drittel der 60 Fachwerkhäuser live geschmiedet, gebacken, gedruckt, gefärbt und vieles mehr. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Krämerladen, Restaurant, eigene Brauerei, Bäckerei, Räucherei, Tabakhaus und Kaffeerösterei bieten beste Qualität.

Während der Saison gibt es viele Sonderveranstaltungen am Wochenende.

FÜR FRAGENSTELLER
FREIMACHER
DICH

2. April - 31. Oktober



www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
Mäckingerbach | 58091 Hagen
Telefon 0 23 31 78 07-0

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

A dynamic action shot from a volleyball match. A player in a black and blue jersey is jumping high, reaching for a volleyball. Other players in black and blue jerseys are also jumping, while two players in green and black jerseys are on the opposite side of the net. The background shows a large indoor sports hall with a high ceiling and a basketball hoop.

MIT KRAFT UND TECHNIK

Spiel, Satz und Sieg vor vollbesetzter Tribüne:
Die Volleyball-Damen des Hammer SportClubs 2008
e.V. haben beim klaren 3:0-Sieg in ihrem Heimspiel
gegen den SV Lüttringen in der Franz-Voß-Halle
gepritscht, geschmettert und gebaggert, was das
Zeug hielt – und so eindrucksvoll gezeigt, warum
sie zu den besten ihrer Liga gehören.





7. Hammer BIERBÖRSE®



Bierbörse ® = Schutzmarke DPA, Marken-Nr. 396 56 796

3. - 5. Mai

Marktplatz an der Pauluskirche

Freitag 15 - 24 Uhr • Samstag 13 - 24 Uhr • Sonntag 13 - 20 Uhr

Über 300 verschiedene Biersorten aus aller Welt!



Gebr.
Schürmann

GETRÄNKEVERTRIEB

HAMM · TEL. 02381/5601

inter~~e~~vent



www.bierboerse.com



Veranstaltungskalender April 2019



BILDUNG / SEMINAR



Mo, 01.04.19; Mo, 08.04.19
Kreatives Fotografieren
"Artelier Heinz Feußner"
19:00 Uhr

Mo, 01.04.19
Vortrag Dr. Dr. med. Thomashoff: "Damit aus kleinen Ärschen keine großen werden"
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

So, 07.04.19
Foto-Workshop – Naturfotografie
Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

Di, 09.04.19
Vortrag: Ruhrgebiet - Man sieht nur das, was man auch kennt!
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

So, 28.04.19
Ornithologische Führung: Wer ruft und singt in meinem Garten?
Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

EVENTS



So, 07.04.19
19. Frühlingsfest in der Hammer Innenstadt
Innenstadt Hamm
13:00 Uhr

Fr, 26.04.19 - So, 28.04.19
Landpartie Gut Kump
Gut Kump
10:00 Uhr

BÜHNE



Mi, 03.04.19
Der Hauptmann von Köpenick (Musical)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Fr, 05.04.19
Allein unter Schwarzen (Stand-Up Kabarett mit Simon Pearce)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

So, 07.04.19
Marc Weide: „Hilfe, ich werde erwachsen!“ (Zauberei & Comedy)
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Do, 25.04.19
Nicole Jäger: „Nicht direkt perfekt!“ (Comedy)
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

FÜR KINDER



Di, 02.04.19 - Fr, 05.04.19
Helios-Theater: "Wer den Wind erweckt hat"
Kulturbahnhof
11:00 Uhr

Sa, 06.04.19; Sa, 13.04.19;
Do, 18.04.19
Taschenlampenführung durch die Playmobilausstellung
Maximilianpark Hamm
21:00 Uhr

So, 07.04.19
Helios-Theater: Frühlingsfest
Kulturbahnhof
15:00 Uhr

So, 07.04.19
KinderTheaterWerkstatt des Helios-Theaters: "Warum nicht?!"
Kulturbahnhof
16:00 Uhr

Di, 09.4.19
Der Dachs hat heute schlechte Laune (Theater, Hip Hop und Breakdance nach dem gleichnamigen Bilderbuch)
Kulturbahnhof
15:00 Uhr

Mo, 15.04.19
Osterhasenschlaumeierrallye
Maximilianpark Hamm
09:00 Uhr

Mo, 15.04.19
Osterwerkstatt: Nassfilzen für Kinder
Maximilianpark Hamm
14:30 Uhr

Mi, 17.04.19
Schokowerkstatt
Maximilianpark Hamm
14:30 Uhr

Mi, 17.04.19
„Der Räuber Hotzenplotz“ (Kindertheater)
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Do, 18.04.19
Seifenwerkstatt
Maximilianpark Hamm
14:30 Uhr

Mo, 22.04.19
„Mama Muh – Die verrückteste Kuh der Welt“ (Puppenspiel)
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Di, 23.04.19
Schmetterlingsexpedition
Maximilianpark Hamm
14:30 Uhr

Do, 25.04.19
Kaulquappe und Co.
Maximilianpark Hamm
14:30 Uhr

Fr, 26.04.19
Signale aus dem All – die moderne Schnitzeljagd
Maximilianpark Hamm
14:30 Uhr

Sa, 27.04.19
Manege frei für Einradfahrer
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

KONZERTE



Fr, 05.04. & Sa, 06.04.2019
Jazzchor "Out of Tune": Musikalisches von Mördern, Ehebrechern und anderen Spitzbuben
Amtsgericht Hamm
19:30 Uhr

Sa, 06.04.19
KammerMusik zur Marktzeit mit dem Ensemble trioLogie
Pauluskirche
11:15 Uhr

Di, 02.04.19, 20 Uhr
Atze Schröder & Till Hoheneder
Maximilianpark Hamm



Sa, 06.04.19, 19:30 Uhr
Omer Klein Trio
Kurhaus Bad Hamm



So, 07.04.19, 13 Uhr
1. Hammer Mobilitätstag
Innenstadt Hamm



So, 07.04.19, 20 Uhr
Marc Weide
Maximilianpark Hamm



Sa, 06.04.19
Hammer Pop- und Jazzchor Mur is Doll: „Around the world“
 Konrad-Adenauer-Realschule
 19:00 Uhr

Sa, 06.04.19
Omer Klein Trio:
"Radio Mediteran" (Jazz)
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Sa, 06.04.19
Gerry McAvoy's
"Band of Friends"
 HoppeGarden
 21:00 Uhr

So, 07.04.19
Antonín Dvořák: Stabat Mater (Passionskonzert)
 St.-Victor-Kirche
 17:00 Uhr

Di, 09.04.19
Quartetoukan (Israel): Eine multikulturelle, musikalische Ost-West-Verbindung (Klangkosmos)
 Lutherkirche
 18:00 Uhr

Mi, 10.04.19
Justus Frantz spielt Ludwig van Beethoven
 Pauluskirche
 20:00 Uhr

Do, 11.04.19
Paul Lamb & The King Snakes
 Oase im Berufsförderungswerk Hamm
 19:30 Uhr

Fr, 12.04.19
SONGWOOD Akustik-Festival
 KUBUS Jugendkulturzentrum
 19:30 Uhr

Sa, 13.04.19
The Roy Hession Band
 HoppeGarden
 21:00 Uhr

Fr, 19.04.19
Karfreitagskonzert: "Stabat Mater" von Giovanni Battista Pergolesi
 Gemeindehaus im Erlöserzentrum
 15:00 Uhr

Sa, 27.04.19
„Wir machen Musik“: Schlager im Wandel der Zeit mit Tirzah Haase und Armine Ghuloyan - Musikalischer Menüabend
 Denkma(h)l!
 19:00 Uhr

Di, 30.04.19
Still Collins - mit anschließender Tanz-in-den-Mai-Party
 Maximilianpark Hamm
 19:30 Uhr

Di, 30.04.19
Rock in den Mai mit RETURN
 HoppeGarden
 21:30 Uhr

STADTFÜHRUNG

Di, 02.04.19
Polizeipräsidium - Polizeihistorische Sammlung und Spurensicherung*
 Treffpunkt: Haupteingang Polizeipräsidium
 16:30 Uhr

Sa, 06.04.19
Lina die Magd*
 Treffpunkt: Stunikenhaus
 15:00 Uhr

Do, 11.04.19
Gerichtsort Hamm - Oberlandesgericht*
 Treffpunkt: Brunnen Marktplatz
 14:00 Uhr

Fr, 12.04.19
Honorius Hellweg*
 Treffpunkt: Gasthaus Alt Hamm
 19:30 Uhr

So, 14.04.19
Segway-Tour 2: Kurpark, Schloss Hessen und Oberwerries, Maxipark, Burghügel Mark*
 Treffpunkt: Sport-Casino an der 23nexus Arena
 10:30 Uhr & 15:00 Uhr

Mo, 22.04.19
Tee mit Friedrich C. von Beverförde*
 Treffpunkt: Foyer Schloss Oberwerries
 15:00 Uhr

Fr, 26.04.19
Natur auf der Kissinger Höhe - Frühling*
 Treffpunkt: Parkplatz Krematorium (Zechenweg)
 16:30 Uhr

So, 28.04.19
Auf Hammer Spuren (Motorrad-Tour)*
 Treffpunkt: "Insel" am Willy-Brandt-Platz
 09:30 Uhr

So, 28.04.19
Beutelschneidertour*
 Treffpunkt: Brunnen Marktplatz
 16:00 Uhr

* Tickets im Vorverkauf in der "Insel" oder unter www.hamm-shop.de

KUNST, AUSSTELLUNGEN

bis Sa, 27.04.19
Tanja S. Prill: „SIRÈNE“ ... von Sirenen und wilden Kerlen
 Maximilianpark Hamm

bis So, 05.05.19
Kabinettausstellung: Jürgen Post; Schwarzes Gold: Das Ende einer Ära
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

bis So, 23.06.19
Pioniere der Moderne
 Galerie Kley

bis So, 14.07.19
Studioausstellung: Mythos Germanien
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

bis So, 03.11.19
Manege frei für Phantastische Welten (Playmobil-Familienausstellung 2019)
 Maximilianpark Hamm

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN

So, 07.04.19
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Fr, 12.04.19 - So, 14.04.19
Frühjahrsmarkt
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 28.04.19
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

HAMM GEHT AUS

Sa, 06.04.19
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

SONSTIGE

Mo, 22.04.19
Museumseisenbahn Hammer Eisenbahnfreunde e. V.
 Maximilianpark Hamm
 14:00 Uhr

Fr, 12.04. - So, 14.04.19
Frühjahrsmarkt
 Maximilianpark Hamm



Do, 25.04.19, 20 Uhr
Nicole Jäger
 Maximilianpark Hamm



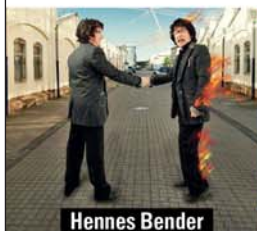
Fr, 26.04. - So, 28.04.19
10. Landpartie
 Gut Kump



Di, 30.04.19, 19:30 Uhr
Still Collins + Tanz in den Mai
 Maximilianpark Hamm



DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM



Hennes Bender



Saturday Night Fever



Altstadtfrühling



The Sephardics



Johnny Cash
Roadshow



Big Daddy Wilson

-  02. April | **Poems for Laila** | Dark Timber
-  05. April | **Hennes Bender**
Alle Jubeljahre. Das Beste aus 50 Jahren
-  06.+07. April | **Altstadtfrühling**
Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
-  06. April | **Cinderella**
Ein zauberhaftes Märchenballett für die ganze Familie
-  06. April | **The Sephardics**
-  07. April | **Saturday Night Fever** | The Musical
-  07. April | **Jane Comerford**
Filmreif! Hollywood, Pyjamas und andere Tragödien
-  09. April | **The Voice of Schnötentrop**
-  13. April | **Johnny Cash Roadshow**
Eine Hommage an Johnny Cash
-  13. April | **Best of Poetry Slam** | Die Poetry Slam Allstars
-  18. April | **Big Daddy Wilson**
„Deep in my Soul“-Release-Tour
-  30. April | **Kapelle Petra** | Nackt
-  03. Mai | **Fischer & Jung** | Innen 20, außen ranzig
-  04. Mai | **80er-Jahre-Party** | präsentiert von Hellweg Radio
-  04. Mai | **Kai Strauss Band & The Electric Blues Allstars**
-  10. Mai | **Alte Bekannte** | Los geht's
-  10. Mai | **GlasBlasSing** | Flaschmob
-  11. Mai | **WDR 4 SING(T) MIT GUILD**
Der Mitsing-Spaß mit Guildo Horn

-  11. Mai | **Conexion Cubana**
Die Musiker des Buena Vista Social Club
-  12. Mai | **Maiflohmarkt in der Stadthalle**
-  16. Mai | **Luftwaffenmusikerkorps Münster**
In Egerländer Blasbesetzung
-  17. Mai | **Andreas Rebers** | Ich helfe gern
-  17.-19. Mai | **Soester Bördetag**
verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
-  17. Mai | **Philharmonie Südwestfalen + ProMusica**
-  18. Mai | **Lioba Albus** | Hitzewallungen
-  23. Mai | **Frank Goosen** | Kein Wunder
-  24. Mai | **NightWash** | Livetour 2019
-  24. Mai | **Schlachthof_akustisch** | Rhob Cunningham
-  25. Mai | **Variété Olé**
Neues Programm – neue Dynamik – neue Blickwinkel
-  26. Mai | **Soester Männerchor Concordia 1879**
140 Jahre – „Wenn nicht jetzt wann dann ...“
-  01. Juni | **HELTER SKELTER**
Live-Classic-Rock der 60er, 70er und 80er
-  15. Juni | **5. Hellweg Radio 90er-Party!**
-  25. Juni | **Wippen in den Großen Teich**
-  4.-7. Juli | **Soester Winzermarkt**

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

**STADTHALLE
SOEST**



**kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO



Tickethotline:
029 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de



Tickethotline:
029 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de



Infoline:
029 21 / 103 6110
www.wms-soest.de



In der Elektrowerkstatt tätig: Belinda Ulke (links) und Ines Böings – zusammen mit Abteilungsleiter Martin Half

TEILHABE DURCH ARBEIT

Die Lebenshilfe Hamm ist einer der großen Arbeitgeber in Hamm: Mit 350 Mitarbeitern betreut der Verein insgesamt rund 1.100 Menschen mit Behinderungen, davon etwa 800 in den Werkstätten.

Die Arbeitsbereiche sind vielseitig: Die Spannweite reicht von elektrotechnischer Montage über Gartenbau und Metallbearbeitung bis hin zur Verpackung unterschiedlicher Waren.

Die Lebenshilfe ist ein interessanter Arbeitgeber“, sagt Geschäftsführer und Werkstattleiter Andreas Heinert. Damit meint er neben den angebotenen Tätigkeiten auch Arbeitsbedingungen und Einkommen. „Wir zahlen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Wir bieten geregelte Arbeitszeiten und haben im Bereich der Werkstätten keine Schichtdienste.“

Werkstätten an vier Standorten

Der Verein, der vor 57 Jahren aus einer

Elterninitiative hervorgegangen ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Behinderungen Teilhabe an allen Bereichen der Gesellschaft und Qualifizierung zu ermöglichen. Arbeit spielt dabei eine zentrale Rolle. Über die Jahrzehnte sind mehrere Werkstätten entstanden, die sich heute auf vier Standorte im Stadtgebiet verteilen.

Die mit Abstand größte Werkstatt mit 440 Beschäftigten ist bis heute am Hauptsitz, Tom-Mutters-Weg 2, verortet. Allein mit der Montage von Leuchten beschäftigen sich hier rund 100 Beschäftigte. „Dieser Ar-

beitsbereich hat sich in jüngster Zeit komplett gewandelt. Wir haben die gesamte Produktion auf LED-Technik umgestellt“, erklärt Heinert.

Für den weltweiten Versand

Ein weiterer Werkstattbereich ist die Verpackungshalle. Hier werden zum Beispiel für einen Landmaschinenhersteller Ersatzteile für den weltweiten Versand bereitgestellt. Komplexes Fachwissen ist in der Metallverarbeitung bei den 15 Beschäftigten vonnöten. Neuerdings gibt es hier auch eine



In der Metallwerkstatt: Michel Korte (links) und Gruppenleiter Wolfgang Bierbaum

Erzieher, Heilerziehungspfleger und Heilpädagogen. In der Werkstatt für Schwerstmehrfachbehinderte sind ebenfalls pädagogische und pflegerische Fachkräfte im Einsatz. Für die mehr als 100 betroffenen Menschen gibt es spezielle Beschäftigungs- und Bildungsangebote. „Erwartungen an die Produktivität dürfen wir in diesem Bereich aber nicht haben“, betont Andreas Heinert. Betreuung und Pflege stehen hier im Vordergrund.

Mittel zur Förderung

Die Werkstätten der Lebenshilfe erwirtschaften pro Geschäftsjahr ein Umsatzvolumen von rund zwei Millionen Euro. „Mehr ist nicht möglich angesichts der geringen Leistungsfähigkeit“, erklärt der Geschäftsführer. Der Zweck der Werkstätten sei auch nicht die Produktion selbst: „Wir nutzen Arbeit als Mittel zur Förderung

der behinderten Menschen. Die Arbeit bietet eine Tagesstruktur, fördert die soziale Kompetenz und trägt maßgeblich zu einem Leben in Würde bei.“

In der Garten- und Landschaftspflege arbeiten 20 Beschäftigte. Häufig werden Grünanlagen auf Industriegrundstücken, von Freibädern oder rund um Krankenhäuser gepflegt. Etwa 160 Beschäftigte sind in der Zweigwerkstatt an der Grünstraße 145 tätig. Hier ist wieder Verpackung die Hauptaufgabe. „Wir haben in allen Bereichen gute Auslastungen“, ist Heinert erfreut, „unsere Kunden sind zufrieden und beauftragen uns immer wieder neu.“ Mit Verpackung und Elektromontage beschäftigen sich weitere 160 Beschäftigte in der Werkstatt an der Rastenburger Straße im Hammer Norden. Schließlich gibt es auch mehrere Außenarbeitsgruppen sowie betriebsintegrierte Einzelaußenarbeitsplätze, die in Betrieben der freien Wirtschaft arbeiten.

moderne CNC-Drehmaschine. Für einen Kunden werden unter anderem Bolzen endgefertigt, mit denen später Betonelemente im Baubereich zusammengefügt werden.

Arbeitsplätze bietet die Lebenshilfe auch nicht-behinderten Menschen. Allein im Kindergarten und in der Frühförderung sind zusammen etwa 30 Fachkräfte tätig:

Andreas Heinert, Geschäftsführer und Werkstattleiter der Lebenshilfe Hamm



Hauseigenes Bildungssystem

Zu den Besonderheiten der Lebenshilfe gehört darüber hinaus das hauseigene Bildungssystem. Teilnehmer werden zunächst in das Qualifizierungs- und Bildungszentrum (Qubiz) aufgenommen. Zwei Jahre lernen sie die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder kennen und können sich langsam nach ihren Fähigkeiten und Neigungen für ein Berufsfeld entscheiden. Im Rahmen einer individuellen Qualifizierung werden sie intensiv auf die spätere Tätigkeit in den Werkstätten vorbereitet. |

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



RADLER-PARADIES HAMM

7, 8, 6, 4, 2, 1, 31, 30, 29, 53, 12, 11, 9, 8, 7.
Das sind weder Lottozahlen noch die Kombination für ein Zahlenschloss – sondern die Zahlen, nach denen in Hamm Radfahrer die neue „Elefantenrunde“ fahren können, die zu den RevierTouren des Radwegenetzes Radrevier.Ruhr gehört.

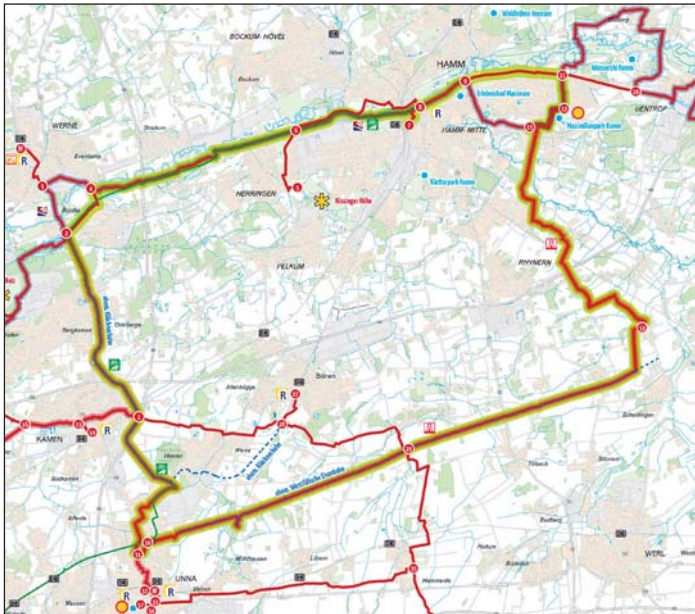
Das so genannte Knotenpunkt-System gilt unter Radurlaubern als eine der besten Erfindungen für Radtouren. Die Niederländer und Belgier machten es vor, jetzt gibt es das System auch im Ruhrgebiet: Insgesamt 300 Knotenpunkte sind über das 1.200 Kilometer große Radrevier.Ruhr verteilt und bilden wichtige Orientierungspunkte für die Radler – auch in Hamm.

Immer der Zahl nach

Beim „Radeln nach Zahlen“ folgt man einfach den entsprechen-

den Nummern seiner Wunschstrecke – von Knotenpunkt zu Knotenpunkt. Die stehen an wichtigen Radwegekreuzungen, an bedeutenden Sehenswürdigkeiten oder an Bahnhöfen. „Vor der Tour kann man sich die Nummern ganz einfach auf einem Zettel notieren und am Lenker befestigen oder notfalls auf die Hand schreiben“, erklärt Dörthe Strübli, radtouristische Expertin beim Stadtmarketing Hamm.

Damit sich die Radler die besten Touren für ihre Ausflüge, Radreisen oder den Urlaub aus-



Bei der Elefantenrunde gibt es verschiedenste Parkmöglichkeiten für die Anreise mit dem Auto

suchen können, hat Radrevier. Ruhr 15 neue Tourenvorschläge erstellt. Jede Tour der RevierRouten hat ein eigenes Thema und einen eigenen Charakter. Alle Touren verlaufen natürlich über das Knotenpunktsystem und bieten so auch ortsfremden Radfahrern eine bestmögliche Orientierung.

Die „Elefantenrunde“

Von der Einsteigertour mit knapp 30 Kilometern bis zur 70 Kilometer langen Runde ist alles dabei. Der längste Tourenvorschlag verläuft mit der „Elefantenrunde – Die Börde erfahren“ durch Hamm. Der Rundkurs erstreckt sich im Westen bis nach Unna und auf der ehemaligen Strecke der Westfälischen Eisenbahn bis in den Osten des Ruhrgebietes.

„Die Rundkurse sind vor allem für Tagestouristen interessant“, weiß Strübli aus Erfahrung. Bei der Elefantenrunde gibt es verschiedenste Parkmöglichkeiten für die Anreise mit dem Auto. Zudem können die Gäste auch bestens per Bahn anreisen und auf der Strecke

einsteigen. „Die exakten 68 Kilometer führen in Hamm auch durch Gegenden, in denen sonst nicht so viele Routen verlaufen, so dass wir einen ganz neuen Erlebniswert haben“, freut sich Hamms Radspezialistin auf die neue ausgeschilderte Strecke.



Alle Routen im Tourenheft

Alle RevierRouten sind im Tourenheft zusammengefasst, das kostenlos im Service Center der RTG unter www.ruhr-tourismus.de/service oder über die Fahrrad-Hotline (01806/181630) bestellt werden kann. Die Routen werden inklusive GPX-Download auch digital zur Verfügung gestellt unter www.radrevier.ruhr.de |



DIE SCHÖNSTEN RAD-ROUTEN



Landesgartenschau-Route:

200 Kilometer

Die Landesgartenschau-Route verbindet zwischen Lünen und Paderborn sieben westfälische Parkanlagen, in denen Landesgartenschauen stattgefunden haben. Die Parkanlagen haben sich alle zu beliebten Freizeitziele entwickelt und bieten Spiel und Spaß für die Kleinen und zahlreiche Attraktionen für die Großen.



WerseRadweg:

125 Kilometer

Der WerseRadweg führt durch die unterschiedlichsten Kultur- und Landschaftsräume. Aussichtstürme entlang der Werse gewähren tolle Blicke über die Landschaft. 34 Infoblöcke weisen auf kulturelle und landschaftliche Besonderheiten hin.



Panorama-Route:

32 Kilometer Rundkurs

Auf diesem Rundkurs kann man Hamm entspannt und bestens an einem halben Tag erfahren, Sehenswürdigkeiten und Natur gleichermaßen erkunden sowie Aus- und Einblicke genießen.



Römer-Lippe-Route:

295 Kilometer

Auf die Spuren der Römer begeben sich die Radler auf der Strecke von Detmold bis nach Xanten: immer entlang der Lippe. Außer der Hauptroute gibt es zusätzliche 154 Kilometer thematische Wegschleifen. In Hamm sind das die „Lippeauen-Schleife“ und die „Wasserschloss-Schleife“, die sich auch als Rundkurs für eine Tages-tour kombinieren lassen.

Alle Radrouten in Hamm eignen sich gut für Familien mit Kindern, da sie überwiegend steigungsarm sind.

Weitere Informationen rund um das Radfahren gibt es online unter:

www.hamm-tourismus.de
www.hamm.de/stadttouren
www.roemerlipperoute.de
www.sattel-fest.de



Verkehrsverein Hamm e.V.

Schlüsselanhänger - 6,00 €
Maximilianpark



Stockschirm - 16,50 €
Hammer Motive



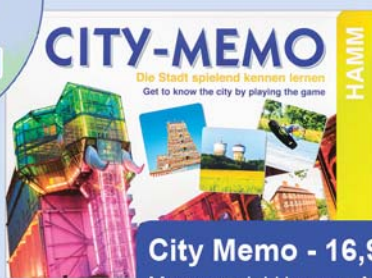
Baby Body - 9,90 €
Echte/r Hammer/in



TOLLE
GESCHENK-
IDEEN
ZU OSTERN



Plüschi - 10,00 €
Mädchen oder Junge



City Memo - 16,95 €
Memoryspiel Hammer Motive

DIESE UND VIELE WEITERE
HAMM-ARTIKEL ERHALTEN SIE
IN DER INSEL ODER UNTER
WWW.HAMMSHOP.DE



insel
Verkehr&Touristik

Ihr Ticket-Center

Kartenvorverkauf
direkt am Bahnhof

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:00-18:45h

Sa. 9:00-16:30h

Ticket-Hotline:

0 23 81 | 2 34 00

Willy-Brandt-Platz
59065 Hamm

Kurparkfest

Hauptacts -Bühne

Nik P. & Band
Jörg Bausch
Jennifer Sturm

DJ M & Mister Light und viele mehr ...

**Feuerwerk
& Lasershow**

27. Juli

ab 17 Uhr 

Eintritt: Vollzahler: 10 € Ermäßigt: 8 €

Kurpark Hamm

AUKTIONEN



NICHT VERPASSEN

RUW-Zuchtviehauktion in Hamm

**In den Zentralhallen werden bei den Auktionen
der RUW monatlich über 300 Zuchtrinder vermarktet.**

Rinder-Union West eG – das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Rinderzucht, Besamung und Zuchtrindervermarktung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Rinder-Union West eG, Schiffahrter Damm 235a, D-48147 Münster
T +49(0)251/92 88 0, info@ruweg.de, ruweg.de



ALLES RUND UM DEN SPARGEL

Der Spargel steht am 27. April auf dem Wochenmarkt an der Pauluskirche wieder mit vielen tollen Aktionen im Mittelpunkt. Doch nicht nur zum Spargelfest lassen sich die Marktbesucher allerlei Besonderheiten einfallen – ein Besuch lohnt sich in vielerlei Hinsicht.

Frische und auch regionale Produkte locken die Menschen zum Einkauf an mehr als 40 Ständen des Hammer Wochenmarktes an der Pauluskirche. Die Bandbreite reicht dabei von Obst und Gemüse über Fisch, Fleisch und Käse bis hin zu besonderen Angeboten. Viele Besucher trinken gemütlich einen Kaffee an der mobilen Kaffeebar, essen einen Snack an den Marktständen und treffen dabei Freunde und Bekannte. Der Wochenmarkt an der Pauluskirche hat sich samstags längst zu einem sozialen Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt.

Besondere Markttag

Es gibt aber auch besondere Markttag, an denen die Händler der „Interessengemeinschaft Wochenmarkt an der Pauluskirche“ mit zusätzlichen Attraktionen aufwarten: Dazu gehört unter anderem das Spargelfest. Für außergewöhnliche Unterhaltung sorgt an diesem letzten April-Samstag eine Gruppe des Erzählkreises Hamm, die auf dem Marktplatz Märchen rund um das Thema Ernte aufführen wird. Zudem ist die jüngst gekürte Füchterorfer Spargelkönigin bei einem Sektempfang auf dem Wochenmarkt zu Gast.

Auch viel Informatives steht auf dem Programm: So wird ein Spargelbauer mit verschiedenen Geräten, die zur Spargelernte eingesetzt werden, Fragen rund um das königliche Gemüse beantworten. Außerdem können sich alle Rätselbegeisterte an einem Spargel-Quiz versuchen. Den Gewinnern winken zehn Gutscheine über jeweils 20 Euro für ein Spargelschlemmen in Reinhardt's Restaurant & Weinbar.

Kulinarischer Genus

Schon einmal direkt vor Ort den Spargel kosten? Auch das ist möglich – mit Probier-Portionen aus der Spargelpfanne. Wer zu Hause selbst kochen will, erhält köstliche Rezepte. Die Zutaten für vielfältige Spargel-Gerichte können selbstverständlich direkt auf dem Markt erstanden werden. Darüber hinaus werden die Händler ihr Tagesangebot auf den Aktionstag abstimmen und die Besucher mit leckeren Spezialitäten – zum Beispiel Spargelspießen – vom Grill überraschen.

Nicht nur Spargel-Liebhaber kommen am 27. April auf dem Wochenmarkt an der Pauluskirche auf ihre Kosten. Alle Marktbesucher legen großen Wert auf beste Produkte, auf Qualität und Service. Dem besonderen Einkaufserlebnis steht also nichts im Wege. |

DIE WOCHENMARKT-AKTIONEN 2019:

- 20. April: Ostereier-Verteilung
- 27. April: Spargelfest
- 6. Juli: „Schnacken & Schlemmen“
- 28. September: GenussFest mit Kartoffel-Aktionstag

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur

Michael Kollas

Soester Straße 70

59071 Hamm

Telefon (02381) 88 00 88

info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

HOHES
KUNDEN-
VERTRAUEN
LEG Immobilien AG

**Wirtschafts
Woche**

Immobilienverwalter
Branchenvergleich:
5 Immobilienverwalter
Kooperationspartner:
ServiceValue GmbH
Ausgabe 4/2017



Preis ist für die 40-Jährige ein durchaus wichtiges Motiv, aber nicht das einzige. Ihr geht es genauso um die Umwelt, denn: „Gebrauchte Mode ist ökologisch sinnvoll. Darüber sollte man sich sehr viel mehr Gedanken machen.“

Über 60 Prozent gespart

Meistens geht Nadine Rattke ohne genaue Vorstellungen in das Zentralhallen-Kaufhaus, lässt sich vielmehr von den Auslagen inspirieren. Ihr letzter Spontankauf war ein grüner Wintermantel. „Der gefiel mir sofort, fast wie neu – zudem habe ich gegenüber dem Ladenpreis über 60 Prozent gespart. Da habe ich Glück gehabt.“

Nadine Rattke hat „schon viele schöne Schnäppchen“ gemacht – so viele, dass sie sich immer wieder mal von liebgewonnenen Dingen trennen muss. Die aussortierten Kleidungsstücke werden von ihr nicht weggeworfen: „Die bringe ich in den Humanitas-Verschenkeladen in der Widumstraße.“ Dort werden sie gegen eine kleine freiwillige Spende an bedürftige Menschen abgegeben. |

AUS ZWEITER HAND

Garderobe aus zweiter Hand liegt voll im Trend: „80 Prozent meines Kleiderschranks habe ich beim Second-Hand-Modemarkt gekauft“, erklärt Friseurin Nadine Rattke. Wie mehrere tausend Schnäppchenjäger ist sie fast jeden Monat zusammen mit ihrer Freundin dabei, wenn bis zu 250 Aussteller die Zentralhallen in ein riesiges Kaufhaus verwandeln.

Seit nunmehr fast genau 25 Jahren ist der Second-Hand-Modemarkt in den Zentralhallen ein wahrer Anziehungspunkt für Käufer und Verkäufer. Roswitha Jakubiak, Frau der ersten Stunde des Modemarkts, weiß das am besten: „Damals war ich im Kaufrausch, auf der Suche nach immer neue Klamotten. Ich hatte viel zu viele Sachen, kaum getragen – da musste einiges weg“, erinnert sie sich. Beim Second-Hand-Modemarkt fand sie reißenden Absatz. „Die Leute haben gekauft wie jeck.“ Und ein zweiter Aspekt stimmte: ihr Stammplatz, der zweite Stand rechts in der großen Halle. „Der ist Gold wert.“

Modische Einzelteile

Anfangs waren Anzüge und Kostüme („diese Standardware will keiner mehr haben“) gefragt, aktuell gehen mehr und mehr modische Einzelteile über den Tresen. Auf zwei proppenvollen Kleiderstangen bietet Roswitha Jakubiak – je nach Jahreszeit

– zum Beispiel Jacken und Mäntel oder Sommerkleider und T-Shirts an. Das ist aber nicht alles: Zu ihrem Sortiment mit bis zu 200 Einzelteilen gehören ebenso Handtaschen, Schuhe und Modeschmuck. Ihre Kunden haben die Qual der Wahl.

Die Qual der Wahl kennt auch Nadine Rattke bestens. Sie hat ein ausgesprochenes Faible für Second-Hand-Mode. Der günstige

DER SECOND-HAND-MODEMARKT

WANN + WO: einmal im Monat, der nächste Modemarkt ist am 7. April (Sonntag) von 11 bis 16 Uhr in den Zentralhallen Hamm

ANGEBOTE: Bekleidung für Frauen, Männer und Kinder in den unterschiedlichsten Größen sowie Accessoires, Hüte, Taschen, Gürtel und Schmuck

AUSSTELLER: bis zu 250 private Anbieter

Online-Anmeldungen
unter www.zentralhallen.de/second-hand-modemarkt

Schnäppchenjägerin Nadine Rattke (links) und Ausstellerin Roswitha Jakubiak





LAUF FÜR DIE GANZE FAMILIE

Große Vorfreude auf den zweiten Hammer Maxilauf am 12. Mai: „Bei der Premiere im vergangenen Jahr haben sich rund 1000 Läufer auf den Weg durch die Innenstadt gemacht: In diesem Jahr wollen wir die Zahl natürlich weiter steigern“, erklärt Markus Kreuz als Sportdezernent der Stadt Hamm.

Mein Tipp!

5x **DEKRA**

bei uns **HU + AU**
inkl. kostenlosem
Vorabcheck
und Tasse Kaffee



Andreas Kuhne
Service-/
Betriebsleitung

5x
Woche

Mo.
- Fr.



„...denn der Service macht's“

www.auto-mertens.de

AUTOZENTRUM MERTENS

Auto Zentrum Dr. Mertens GmbH - 59069 Hamm
Dr.-Loeb-Caldenhof-Str. 11 - Tel. 0 23 81/94 84-0

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - gute Reise!

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebüro-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Traumurlaub

Obsthof Korn

Äpfel, Birnen
verschiedene Sorten
knackig - kerngesund

saisonale Früchte

Frisches Gemüse
aus der Region

**Besuchen Sie unseren
neuen Hofladen!**

Geöffnet:
Mo. - Fr.: 09 - 18 Uhr
Samstag: 09 - 14 Uhr

Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de



Vom Marktplatz aus starten die Läufer ab 12.05 Uhr in fünf unterschiedlichen Kategorien – vom Bambini-lauf (Strecke: 600 Meter) bis zum Halbmarathon (21 Kilometer). Im Unterschied zum Vorjahr führt der Lauf in die entgegengesetzte Richtung, um die Verkehrsbehinderungen auf das Nötigste zu reduzieren. „Ansonsten bleibt alles beim Alten. Gerade für den Streckenverlauf haben wir im vergangenen Jahr sehr viel Lob bekommen. Zumal der Weg an vielen Sehenswürdigkeiten entlangführt: Dazu gehören Schloss Oberwerries und Schloss Heessen ebenso wie der Maxipark“, betont Sportdezernent Kreuz.

Trommler und Cheerleader

Im Vergleich zum Vorjahr wird es auch außerhalb der Innenstadt zahlreiche Motivationshelfer geben. Die Bandbreite reicht vom Trommler-Ensemble bis zur Cheerleader-Gruppe. Außerdem nennt Kreuz als passionierter Läufer noch einen weiteren Vorzug der Hammer Laufstrecke: „Es gibt keine nennenswerten Höhenunterschiede, so dass die Läufer vergleichsweise schnelle Zeiten erzielen können. Auch das ist für viele ein Anreiz.“ Alle erwachsenen Läufer werden im Ziel mit Finisher-T-Shirts und Medaillen belohnt. Auf die Kinder warten Plüsch-Elefanten und Urkunden. „In diesem Jahr werden wir auch die Kitas und Grundschulen in die Kinderläufe mit einbinden“, kündigt Kreuz an. Die größten Gruppen werden mit jeweils 500 Euro belohnt. Dabei sind die Schulen in die Kategorien „Grundschule“ und „weiterführende Schule“ unterteilt.

Wette gegen die Sportvereine

Den ganzen Nachmittag wird es ein attraktives Programm auf dem Marktplatz geben: „Unter anderem starten wir eine große Wette gegen die heimischen Sportvereine. Als Gewinn lockt eine große Fete im Rathaus-Innenhof. Außerdem veranstalten wir eine große Aktion zum Muttertag, bei der Kinder ihre Grüße über eine Großbildleinwand versenden können. Ich bin mir sicher, dass der Maxilauf für alle Generationen die entsprechenden Angebote bietet.“

Willkommen auf dem Strandhof Flügge!
Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!



Ideal für Familien mit Kindern, auch Hunde sind als Gäste Willkommen.

Strandhof Flügge, 23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27

www.strandhof-fluegge.de

Naturerlebnis Bilsteintal 
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein



Bilsteinhöhle:

Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch eindrucksvoller!

Ganzjährig täglich geöffnet.

Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h

Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h

Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de

reha bad hamm



Wir bewegen Sie.

**GESUND
IN DEN
FRÜHLING
STARTEN**

Unsere Präventionskurse:

- Aqua-Fitness
- Aqua-Power
- Pilates
- Fit in Form
- Aktiv-Kurs
- QIGONG
- Herzspezifisches Aufbautraining
- Rückenfitness an Geräten
- FFS Fitnessführerschein



- EnergyYoga
- FazienFit
- Sanfte Gymnastik nach Feldenkrais

Neu

Wir beraten Sie gerne –
telefonisch oder schauen Sie vorbei.

Ihr Kompetenzzentrum an 2 Standorten in Hamm:

- **Arthur-Dewitz-Straße 5** 59065 Hamm • Telefon 0 23 81/871 15-0
- **Werler Straße 110** 59063 Hamm • Telefon 0 23 81/973 91-0

info@reha-bad-hamm.de • www.reha-bad-hamm.de



KAUFEN, SCHAUEN, PROBE FAHREN

Autoschau, E-Mobilität, Oldtimer, Klimameile, Verkehrssicherheit und entspanntes Einkaufsvergnügen: Das ist der verkaufsoffene Sonntag am 7. April. Bei dem „1. Hammer Mobilitätstag“ in der Hammer Innenstadt erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm.

Wie in den Vorjahren zum Frühlingsfest präsentieren die Hammer Autohäuser ihre aktuellen Modelle an der Pauluskirche und in der Weststraße. Von A wie Audi bis V wie Volkswagen sind alle bekannten Marken vertreten. Erstmals ist auch der Martin-Luther-Platz in die Autoschau eingebunden, ganz im Zeichen der Elektromobilität. Gleich acht Vertragshändler zeigen dort, was Autos mit Elektroantrieb leisten können. Und sie bieten ein besonderes Highlight: Viele Modelle dürfen an diesem Tag Probe gefahren werden.

Schöne alte Autos

Historisch wird es beim Oldtimertreffen in der Bahnhofstraße. Das erste große Stell-

dichein für schöne alte Karossen zum Saisonstart findet einmal mehr in der Innenstadt statt. Es dürften besonders viele Besitzer historischer Fahrzeuge vertreten sein: Denn an diesem Tag können sie sich erstmals für die Teilnahme an der Oldtimer-Rallye „Hamm erfahren“ im August anmelden.



Rund um das Heinrich-von-Kleist-Forum ist auch wieder die Klimameile zu finden. Hier gibt es zahlreiche Mitmachaktionen und Informationen, wie jeder einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann – mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln und anderen Dingen, die einfach umsetzbar sind.

Mobil – aber sicher

Ein weiterer attraktiver Anlaufpunkt werden die zahlreichen Stände bei „Mobil – aber sicher!“ auf dem Willy-Brandt-Platz sein. Beim Aktionstag rund um die Verkehrssicherheit steht das eigene Erleben im Vordergrund. Überschlagsimulator, Gurt-schlitten oder Fahrsimulatoren verdeutlichen kritische Verkehrssituationen. Darüber hinaus erwarten die Gäste viele interessante Informationen: von der Ermittlung der Polizei bei Zusammenstößen bis hin zu Tipps zur Vermeidung von Unfällen.

Viele Kaufleute laden ihre Kunden an diesem Sonntag außerdem mit besonderen Aktionen und Angeboten ein. Vom Allee-Center bis zum Martin-Luther-Viertel, von der Bahnhofstraße bis zur Oststraße machen die Händler das Einkaufen am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr zum Erlebnis.

Kostenlos mit dem Bus

Für Autofahrer sind alle Parkhäuser und Tiefgaragen in der Innenstadt geöffnet. Das dynamische Parkleitsystem informiert über freie Parkplätze. Schon von zu Hause aus lässt sich die aktuelle Parkplatzsituation online unter www.hamm.de/apps/parkleitsystem/ips.php prüfen. Und wer nicht selbst fahren will, der kann kostenlos mit Bussen der Hammer Verkehrsbetriebe in die Innenstadt gelangen. I

1. HAMMER MOBILITÄTSTAG

7. April 2019

Mehr Informationen auf
www.hamm.de

GRÖSSTES GRUBENUNGLÜCK: 169 TOTE KUMPEL

Am Morgen des 3. April 1944 kam es zu einer verheerenden Schlagwetterexplosion im Revier 1 der dritten Tiefbausohle im Flöz Präsident der Zeche Sachsen. Die Entzündung des gefährlichen Gas-Luft-Gemisches verursachte das größte Grubenunglück in der Geschichte der Heessener Zeche.



Nach zwei Befahrungen der Unglücksstelle der Zeche Sachsen durch Vertreter der Direktion und des Bergamts überraschte den zweiten Trupp der Grubenwehr gegen Abend des 3. April 1944 eine erneute Explosion. Die Schwelbrände im Holzausbau hatten das Grubengas ein zweites Mal detonieren lassen. Die Rettungskräfte wurden abgezogen und die Unglücksstelle mit einem Sand-Spüldamm wetterdicht verschlossen.

Die schreckliche Bilanz

Die schreckliche Bilanz der Katastrophe vor 75 Jahren: 169 Tote, von denen 127 Bergleute ihr Grab unter Tage fanden. 28 Menschen wurden tot geborgen, 14 weitere starben im Krankenhaus. Vier der 56 deutschen Opfer gehörten zu den Grubenwehrmännern. Von den 113 ausländischen Bergleuten waren zwei Polen und 111 russische Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene (und nicht

112, wie auf der Bronzetafel an der Alfred-Fischer-Halle angegeben).

Am 6. April fand unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die Trauerfeier für die 55 Heessener Knappen auf dem Dasbecker Friedhof mit Ansprachen der Zechen- und Parteileitung sowie der Bergbehörde statt. Von den ausländischen Opfern war hierbei – genauso wie im offiziellen Bericht des „Westfälischen Anzeigers“ – keine Rede. Nach den Aufräumarbeiten wurde die Kohleförderung am 17. April wieder aufgenommen. Von den bisher 2.418 Kumpel untertage arbeiteten nur noch 1.585, darunter 35 Polen und Ukrainer.



Die Bronzetafel an der Alfred-Fischer-Halle erinnert an das größte Grubenunglück auf der Zeche Sachsen.

Wie kam es zur Explosion?

Es fanden aufwändige Untersuchungen des Unglücks statt. Bergwerksdirektor Dr. Ing. Wilhelm Maevert machte die Freisetzung größerer Mengen des Grubengases Methan nach dem Kohleabbau in dem neu erschlossenen Abbaugelände verantwortlich, das durch die Anreicherung mit Sauerstoff hochexplosiv geworden sei. Das Oberbergamt Dortmund sah den Hauptgrund für die Explosion im Fehlen einer ordnungsgemäßen Wetterführung im Streb.

Die Untersuchungen der Vertreter von der Bergwerksschaftlichen Versuchsstrecke Dortmund sprachen hingegen von einer neuartigen Explosion, bei der plötzlich gebildete Schlagwetter mit so hohem Methangehalt explodierten, dass der aufgewirbelte Kohlenstaub in die Schächte mitgerissen worden sei und sich nach Zutritt des Frischwetterstroms entzündet habe. Die Entzündung des explosiven Gemisches könnte durch eine Benzinlampe, aber auch durch die Zigarette eines kriegsgefangenen Russen während der Butterbrotpause erfolgt sein.

Die Abführung und Verdünnung der frei gewordenen Menge Grubengas gelang auch bei ordnungsmäßiger Wetterführung nicht in kurzer Zeit. Dafür waren die stärkere Zusammenfassung der Förderung, der schnellere Verhieb der Kohle und zuviel Personal im Streb verantwortlich, die mit der geforderten Leistungssteigerung – eine tägliche Förderung von 5.000 statt 4.000 Tonnen – zwangsläufig verbunden waren.



Unfassbar: Das zu Ehren der gestorbenen russischen Zwangsarbeiter errichtete Denkmal ließ die Ruhrkohle AG 1986 demonstrieren und vernichten.

Eine Million Tonnen Kohle

Grund für die geforderte Leistungssteigerung war die Ausweitung der Rüstungsproduktion während des Zweiten Weltkriegs, für die größere Kohlemengen benötigt wurden. Die Erhöhung der Förderkapazität wurde auf der Zeche Sachsen durch ein Weitersteigen von Schacht II und den Einbau einer Gefäßförderung auf der dritten Sohle erreicht. Nach der Inbetriebnahme gelang es erstmals im September 1943, monatlich 100.000 Tonnen zu fördern. Die Jahresproduktion überschritt mehr als eine Million Tonnen Kohle. Dazu trug auch der massenhafte Einsatz von ausländischen Zivilarbeitern und russischen Kriegsgefangenen bei, die in drei Lagern in Heessen untergebracht waren. Im März 1944 waren neben 1.581 Deutschen 1.705 Ausländer über- und untertage auf der Zeche beschäftigt. I

DR. GISELA WALLGÄRTNER

GEDENKEN AN DIE TOTEN

Nach Kriegsende wurde auf Veranlassung der russischen Militärmission ein Denkmal für die verunglückten Russen auf dem Zechenplatz errichtet, das die RAG im Jahr 1986 abbauen ließ. Als Erinnerung blieb eine Bronzeplatte an der Alfred-Fischer-Halle. 2014 wurde im Zuge der Umgestaltung das Denkmal für alle Verunglückten der Zeche Sachsen auf dem Dasbecker Friedhof mit einer Inschrift für die Opfer der Zwangsarbeiter versehen. Am 3. April wird dort aller Verunglückten 75 Jahre nach der Katastrophe gedacht.

ALTE MASCHINEN ERLEBEN

MUSEUM FÜR ALTE BETONBOHR- UND -SÄGEMASCHINEN ERÖFFNET



16 Jahre nach der ersten Idee wurde am 09. Juni 2018 das Museum für alte Betonbohr- und -sägemaschinen auf dem Gelände des Ausbildungszentrums der Bauindustrie (ABZ) Hamm des Berufsförderungswerkes der Bauindustrie NRW gGmbH an der Bromberger Straße feierlich eröffnet. Dort können die Besucher künftig auf eine spannende Zeitreise gehen: Das Museum für alte Betonbohr- und -sägemaschinen beherbergt eine Ausstellung ausgewählter Exponate aus unterschiedlichen Epochen der Betonbohr- und -sägebranche (BBS).



„Hier im ABZ Hamm treffen Alt und Jung aufeinander: Alte Maschinen der vergangenen Jahrzehnte und der junge Nachwuchs zukünftiger Fachkräfte für unsere Branche“, fasste Norbert Braun, Vorsitzender des Museumsvereins in seiner Eröffnungsrede zusammen. „Dank der Unterstützung verschiedener Fachbetriebe und Hersteller konnten wir in den vergangenen Jahren eine beachtliche Anzahl an historischen Maschinen zusammentragen“, erklärte der Vorsitzende stolz. Braun ließ in seiner Begrüßungsansprache den Weg vom ersten Gedanken 2002 bis zur Umsetzung Revue passieren: Während einer beruflichen Weiterbildung in Feuchtwangen entstand die Idee, historische Maschinen der Branche für die Nachwelt erlebbar zu machen. „Das heißt Technik zu sammeln, aufzuarbeiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen“. In der damaligen Einrichtung in Feuchtwangen fanden sich zunächst Räume, „jedoch war das nicht die optimale Lösung. Mit dem ABZ Hamm wurde ein perfekter Kooperationspartner für die Umsetzung unseres Museumsprojektes gefunden, zumal dort seit über sechs Jahren die Fort- und Weiterbildung der BBS-Branche beheimatet ist“, berichtete Norbert Braun weiter. Der erste Spatenstich erfolgt dann im November 2017, im

Januar 2018 die Grundsteinlegung. Für den Neubau stellte der Museumsverein finanzielle Mittel von insgesamt 190.000 Euro zur Verfügung. Diese Gelder stammen aus Spenden der BBS-Fachbetriebe, einer Zulage des Fachverbandes Betonbohren und -sägen Deutschland e.V. und aus Eigenmitteln des Museumsvereins.

„Wir haben es geschafft und darauf bin ich mächtig stolz“, freute sich Gerhard Geske, Leiter des ABZ Hamm. Er dankte allen an der Realisierung dieses Bauprojektes Beteiligten, vor allem der Stadt Hamm für die großartige Unterstützung und den Sponsoren, ohne die dieser Museumsneubau nicht möglich gewesen wäre. Seinen ganz besonderen Dank richtete Gerhard Geske an den Architekten Dirk Schulenberg und an die Ausbilder und Auszubildenden seines Zentrums, die den Neubau tatkräftig unterstützt und damit Hervorragendes geleistet haben.

„Es ist ein ganz besonderes Ereignis, ein Museum von Bayern nach Hamm zu holen“, sagte die Bürgermeisterin Monika Simshäuser und erinnerte an die heimische Industriekultur. „Damit stehe das Museum in der richtigen Stadt“, resümierte sie.

„Hier haben Unternehmertypen und Ausbildungstypen zusammengearbeitet, die sich in das Thema verliebt haben“, sagte Martin Karnein Vorsitzender des Fachausschusses Berufsbildung und Mitglied im Vorstand des Bauindustrieverbandes NRW. Hier sei etwas geschaffen worden, was die Vergangenheit mit der Zukunft verbindet. Er betonte, dass durch den Neubau des Museums die Zusammenarbeit des Bauindustrieverbandes NRW und des Fachverbandes Betonbohren und -sägen für die Zukunft gefestigt sei.

„Als wir 2015 das Projekt auf der Mitgliederversammlung des Fachverbandes in Bremen vorgestellt haben, war ich nicht sicher, ob wir das stemmen können“, resümierte Thomas Springer als Vorsitzender des Fachverbandes Betonbohren und -sägen Deutschland e.V. in seinem Grußwort. „Doch ich wurde positiv überrascht! Das Ergebnis ist eine fantastische Leistung aller Beteiligten: der Mitglieder des Museumsvereins, der Mitglieder unseres Fachverbandes und natürlich des ABZ Hamm. Gemeinsam haben wir einen Ort der Kommunikation geschaffen – den auch wir, der Fachverband und seine Gremien, für zahlreiche Aktivitäten nutzen werden“. So dient das Museum zukünftig als Informationszentrum und Begegnungsstätte im Rahmen der vom Fachverband verantworteten Aus- und Weiterbildung oder für branchennahe Veranstaltungen

wie beispielsweise Regionaltreffen und Kundenevents der Hersteller

Die symbolische Schlüsselübergabe an Norbert Braun, Vorsitzender des Museumsvereins übernahm Gerhard Geske, Leiter des ABZ Hamm, im Beisein von Monika Simshäuser, Bürgermeisterin der Stadt Hamm, Martin Karnein, Vorsitzender des Fachausschusses Berufsbildung im Bauindustrieverband NRW und Thomas Springer Vorsitzender des Fachverbandes Betonbohren und -sägen Deutschland e.V.

Ein besonderes Geschenk zur feierlichen Eröffnung überbrachte der SVBS Schweizerischer Verband der Betonbohr- und Betonschneideunternehmen: eine Skulptur der Künstlerin Katja Schenker mit dem Titel „Wie tief ist die Zeit?“. Diese soll die über einen langen Zeitraum andauernde gute Zusammenarbeit mit dem Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland versinnbildlichen. Dieses Kunstwerk wird zukünftig ebenfalls im Museum ausgestellt sein.



Die symbolische Schlüsselübergabe vor dem Gastgeschenk des SVBS (v.l.): Martin Karnein, Vorsitzender des Fachausschusses Berufsbildung im Bauindustrieverband NRW, Manfred Rütters, stellvertretender Vorsitzender des Museumsvereins, Aykut Kocabs, Ausbilder im ABZ Hamm, Architekt Dirk Schulenberg, Norbert Braun, Vorsitzender des Museumsvereins, Philippe Wingeier, Präsident des SVBS, Thomas Springer, Vorsitzender des Fachverbandes Betonbohren und -sägen Deutschland, Monika Simshäuser, Bürgermeisterin der Stadt Hamm, und ABZ-Leiter Gerhard Geske.

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH
Ausbildungszentrum der Bauindustrie Hamm
Museum für alte Betonbohr- und -sägemaschinen
Bromberger Straße 4-6
59065 Hamm
www.abzhamm.de
Telefon: 02381 395-0
E-Mail: abzhamm@bauindustrie-nrw.de

DAS PROJEKT

Der Museumsverein für alte Betonbohr- und -sägemaschinen plante den Bau neuer Räumlichkeiten für eine Präsentation seiner Sammlung historischer Maschinen. Als Partner konnte das Ausbildungszentrum der Bauindustrie Hamm gewonnen werden, das sich inzwischen durch die Aus- und Weiterbildung und die Zusammenarbeit mit dem Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland als Kompetenzzentrum für Abbruch- und Betontrenntechnik etabliert hat.

Das neue Museum wird als Informationszentrum in die überbetriebliche Ausbildung der Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik und in die Fort- und Weiterbildung der Vorarbeiter, Werkpolier und Meister Abbruch und Betontrenntechnik eingebunden. Ergänzend kann es als Eventlocation genutzt werden und präsentiert so die Ausstellung historischer Betonbohr- und sägemaschinen einem erweiterten Fachpublikum sowie der breiten Öffentlichkeit.

INFOS UNTER

www.bbs-museum.de

Das Museum beherbergt zukünftig eine Ausstellung ausgewählter Maschinen und ist Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 16:00 Uhr sowie Freitag von 09:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Führungen können nach telefonischer Absprache gebucht werden.



**BERUFSFÖRDERUNGSWERK
DER BAUINDUSTRIE NRW**

Hamm:
elephantastisch!



VORMERKEN:

12. MAI 2019

MACH DIE STRASSE ZU DEINER BÜHNE.

Maxilauf Hamm: Nimm schon jetzt dein
nächstes großes Ziel in den Blick.



www.maxilauf.de